

## Getreideernte zu Urgroßvaters Zeiten

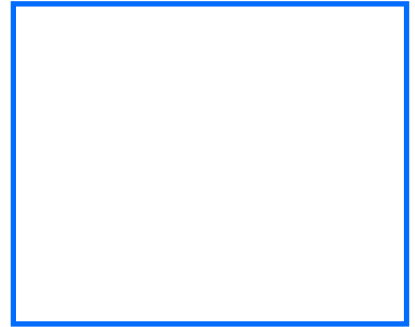
Klebe die Bilder von Arbeitsblatt 3b über den richtigen Text:



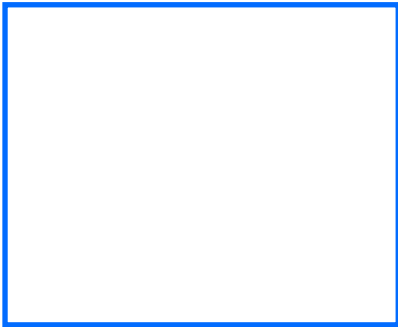
Der Bauer prüft die Reife des Getreides.



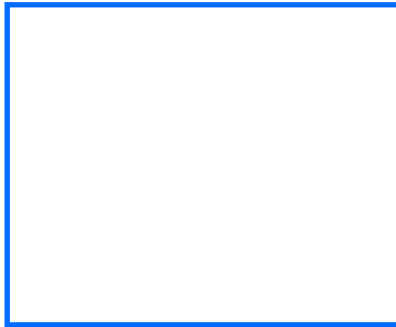
Das Mähen mit der Sense war ausschließlich Arbeit der Männer.



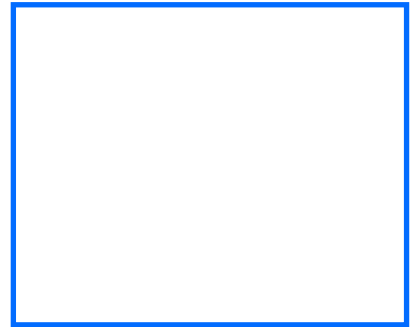
Die Getreidehalme sind trocken und hart. Die Sense muss daher regelmäßig gewetzt werden.



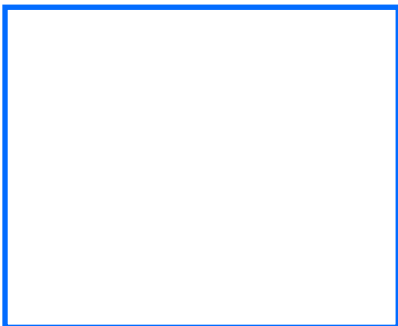
Das abgemähte Getreide kann nicht einfach so liegen bleiben. Es muss aufgenommen werden. Das macht die Bäuerin.



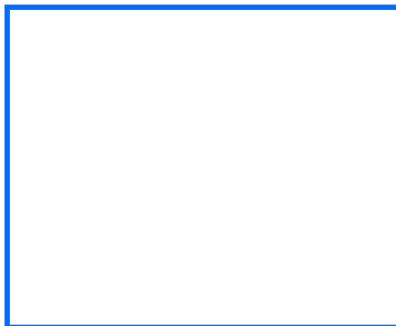
Dies ist eine Mähmaschine mit Ablage. Die Mähmaschine wurde von Pferden gezogen.



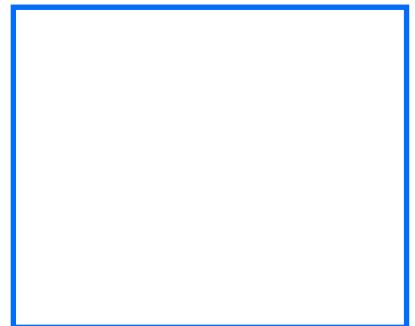
Der Bindemäher mäht in einem Arbeitsgang das Getreide ab und bindet es gleichzeitig zu Garben.



Die Bauern stellen die Garben zu Hügeln auf, damit sie trocknen können. Hoffentlich bleibt das Wetter schön.



Früher erlaubte der Bauer ärmeren Leuten, die keinen Acker besaßen, liegen gebliebene Ähren aufzusammeln.



Nach ungefähr einer Woche werden die Garben auf den Leiterwagen geladen und nach Hause in die Scheune gefahren.

Schneide die Bilder aus und klebe sie auf das Arbeitsblatt 3a über den richtigen Text.

